

Antrag IA002: Putins Krieg stoppen – mit einem souveränen Europa die Weichen für eine neue Zeit stellen

| | |
|-----------------------------------|--|
| Antragsteller*in: | Landesvorstand |
| Status: | eingereicht |
| Empfehlung der Antragskommission: | Annahme |
| Sachgebiet: | IA - Initiativanträge |
| Entscheidung: | <input type="radio"/> wie Empfehlung <input type="radio"/> abweichend: |

Der Parteitag möge beschließen:

- 1 *Putins verbrecherischen Krieg beenden*
- 2 Am 24. Februar diesen Jahres hat Putin die Ukraine überfallen und einen mörderischen
- 3 Krieg gegen die Bevölkerung des Nachbarlands begonnen. Unzählige Tote und Verwundete,
- 4 unermessliches Leid unter der Zivilbevölkerung und eine durch nichts zu
- 5 rechtfertigende Spirale der Gewalt, in der Kriegsverbrechen systematisch eingesetzt
- 6 werden, kennzeichnen diese völkerrechtswidrige Aggression.
- 7 Der Widerstand der Menschen in der Ukraine ist ein Kampf für Freiheit, Demokratie und
- 8 Selbstbestimmung. Es ist ein Kampf für unsere europäischen Werte, der auch unser
- 9 Kampf ist und bei dem wir nicht abseitsstehen.
- 10 Die Staaten Europas müssen Flüchtenden mit Aufnahmebereitschaft und Solidarität
- 11 begegnen. Die hessische SPD begrüßt die Aktivierung der „Richtlinie über die
- 12 Gewährung vorübergehenden Schutzes“ durch die EU, um den aus der Ukraine Flüchtenden
- 13 unmittelbar Sicherheit und Perspektive zu bieten. Von der hessischen Landesregierung
- 14 erwarten wir, dass sie unsere Kommunen und das vielfältige Engagement der
- 15 professionellen und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer vor Ort entsprechend
- 16 unterstützt und ausstattet.
- 17 Deutschland und die EU müssen weiterhin jede Initiative befördern, um Fluchtkorridore
- 18 zu öffnen, einen Waffenstillstand herbeizuführen und den Krieg mit diplomatischen
- 19 Mitteln zu beenden.
- 20 Die Ukraine braucht finanzielle und militärische Unterstützung, um gegen den Terror
- 21 eines verbrecherischen Angriffskriegs Leben zu schützen und die territoriale
- 22 Integrität des Landes zu verteidigen. Art und Umfang von Waffenlieferungen müssen der
- 23 militärischen Lage Rechnung tragen und mit den europäischen und transatlantischen
- 24 Partnern sowie den ukrainischen Behörden koordiniert werden.
- 25 Sanktionen gegen die russische Föderation müssen effektiv sein und die
- 26 Verantwortlichen treffen. Sie müssen konsequent und ohne Zeitverzug umgesetzt werden.
- 27 Unsere Abhängigkeit von russischen Energieimporten müssen wir schnellstmöglich
- 28 beenden. Dafür müssen Deutschland und Europa den kostengünstigen Ausbau erneuerbarer
- 29 Energien vorantreiben und die sozialökologische Transformation beschleunigen.

30 *Europas Souveränität stärken*

31 Dieser Krieg wird die Welt verändern. Olaf Scholz hat zurecht von einer Zeitenwende
32 gesprochen. Dies gilt auch für die Europäische Union.

33 Im Zukunftsprogramm zur Bundestagswahl wie im Koalitionsvertrag hat die SPD Zeichen
34 gesetzt. Wir wollen die Europäische Union gerade auch in der Außen- und
35 Sicherheitspolitik vertiefen und stärken. Die EU soll international mit einer Stimme
36 sprechen, strategische Souveränität für unsere wertorientierte Politik gewinnen und
37 strukturelle Abhängigkeiten verringern.

38 Die Europäische Union ist gefordert, ihren Anspruch als Friedensmacht neu zu
39 definieren. Denn während innerhalb der EU seit dem Ende des zweiten Weltkriegs
40 Frieden herrscht, bleiben Konflikte, Gewalt und bewaffnete Auseinandersetzungen für
41 die europäische Nachbarschaft und unsere Partner in der Welt weiterhin Realität und
42 konkrete Bedrohung.

43 An die Menschen in der Ukraine, aber auch an Moldawien und Georgien müssen wir eine
44 klare Botschaft richten: wir werden unseren europäischen Weg in Zukunft gemeinsam
45 gehen. Für die Staaten des Westbalkans, die bereit sind, brauchen wir einen zügigen
46 Abschluss des Beitrittsprozesses. Auch, um sie nicht weiter europafeindlichen
47 Einflüssen ausgesetzt zu sehen.

48 Putins Krieg tötet nicht nur in der Ukraine. Er verschärft besonders die bereits
49 jetzt eklatanten Hungerkrisen im südlichen Afrika wie die Versorgungssituation im
50 mittleren Osten und führt weltweit zu einem massiven Anstieg der Preise für
51 Nahrungsmittel und Energie, was besonders die Menschen im globalen Süden trifft.

52 Im letzten Jahrzehnt hat die Gefahr, auf unserem reichen Planeten zu verhungern,
53 wieder deutlich zugenommen. Die Ungleichheit in der Verteilung von Chancen und
54 Ressourcen ist extrem gestiegen. Die Hauptursachen für diese neuerliche Entwicklung
55 sind Umweltkatastrophen, die Covid Pandemie und kriegerische Konflikte.

56 Als hessische SPD wissen wir: nur eine Politik, die sich umfassend diesen
57 Krisenursachen stellt und sie an den Wurzeln packt, hat eine Chance, dauerhaft
58 Frieden zu stiften und das Wohlergehen der Menschen weltweit zu befördern.
59 Nachhaltige Entwicklungspartnerschaft und faire Handelsbeziehungen gehören deswegen
60 in das Zentrum einer globalen europäischen Politik ebenso wie eine multilaterale
61 feministische Außenpolitik, die Betroffene umfassend beteiligt sowie Frauen und
62 besonders schutzbedürftige Personengruppen zu Akteurinnen und Akteuren macht.

63 *Die Weichen für eine neue Zeit stellen*

64 Die SPD ist dem Erbe der Entspannungspolitik Willy Brandts verpflichtet. Ohne sie
65 würde heute kein vereintes Europa existieren. Sie war sich dessen bewusst, dass man
66 das Freiheitsversprechen der Völker am ehesten verwirklicht, indem Vertrauen gestärkt
67 wird und eine regelbasierte internationale Ordnung an die Stelle tödlichen
68 Wettrüstens und aggressiver Blockkonfrontation tritt.

69 Nach Putin und seinem völkerrechtswidrigen Krieg muss ein in seiner Souveränität
70 gestärktes Europa alles tun, damit die Welt nicht wieder in einer dauerhaften
71 Blockbildung erstarbt. Nur in einer multilateralen Ordnung, in der die Stärke des

- 72 Rechts über das Recht des Stärkeren obsiegt, werden wir die menscheitsbedrohenden
73 Herausforderungen unserer Zeit wie Klimawandel, extreme Ungleichheit und eskalierende
74 militärische Konflikte bewältigen.
- 75 Wir müssen kämpfen, um die Wirkungsmacht legitimer internationaler Organisationen
76 wie der Vereinten Nationen und die hier nötigen Reformen vorantreiben. Unsere Partner
77 in Lateinamerika, in Afrika wie in Asien werden wir gewinnen, wenn wir sie von der
78 Attraktivität unserer globalen Politik überzeugen können. Ein starkes Deutschland in
79 einer der Welt zugewandten Europäischen Union kann den ökologischen Umbau der
80 Weltwirtschaft forcieren, Partnerschaften auf Augenhöhe leben und mit der Ausrichtung
81 der eigenen Politik den Aufbau von inklusiveren und solidarischeren Gesellschaften
82 fördern helfen. Die Zukunft Deutschlands und Europas wird sich daran entscheiden, ob
83 es uns in friedlicher Partnerschaft mit anderen gelingt, weltweit einen neuen Weg
84 nachhaltiger und sozial gerechter Entwicklung zu beschreiten.

Begründung

Erfolgt mündlich.

Votum der Antragsprüfungskommission:

Annahme und Weiterleitung an die Programmkommission